Presseinformation

27. April 2011

10. „Girls\' Day" in Niederösterreich

Rinke: Mädchen sollen sich ein Bild über die Vielfalt der Berufe machen

Zum 10. Mal findet heuer in Niederösterreich der „Girls\' Day" statt. Über die Bühne geht selbiger morgen, Donnerstag, 28. April. Im Vorfeld wurde heute, 27. April, bei der Firma KBA-Mödling AG in Maria Enzersdorf (Bezirk Mödling) eine Pressekonferenz abgehalten, an der als Vertreterin des Landes Niederösterreich Landtagsabgeordnete Inge Rinke teilnahm.

„Mit dem ‚Girls\'Day\' sollen Mädchen motiviert werden, sich ein Bild über die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe zu machen und sich ihrer Fähigkeiten - auch im technisch-handwerklichen Bereich - bewusst werden und sich zu trauen, neue Wege in der Berufswahl zu gehen", hielt Rinke fest und betonte auch, dass es wichtig sei, im Sinne des Gender-Ansatzes gängige Rollenklischees auszuklammern und Burschen und Mädchen ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildungen und Berufe zu eröffnen.

Insgesamt haben sich heuer 80 Unternehmen bereit erklärt, den Schülerinnen Berufe in Technik und Handwerk näher zu bringen - unter ihnen auch die KBA in Maria Enzersdorf, die als international tätige Firma Aggregate für Bogenoffsetmaschinen herstellt und Frauen in technischen Berufen beschäftigt.

Bisher haben am alljährlich stattfindenden „Girls\'Day" in Niederösterreich 11.000 Schülerinnen teilgenommen. Allein heuer sind es rund 1.830 Mädchen, die sich ein Bild über zukunftsorientierte Berufe machen wollen. Es geht dabei vor allem um Berufe in Technik und Produktion und damit um jene Bereiche, die von Mädchen kaum angestrebt werden und in denen nach wie vor Buben dominieren.

Sowohl in den Lehrberufen wie auch in der Schulbildung bevorzugen Mädchen die klassischen Domänen. Rund 270 Lehrberufe stehen zur Auswahl, doch gibt es 77 Lehrberufe, in denen aktuell kein einziger weiblicher Lehrling zu finden ist. Bei den Burschen dagegen werden nur elf Lehrberufe derzeit gar nicht genutzt. „Mädchen haben aber in allen Bereichen Talente und Begabungen", meinte dazu bei der heutigen Pressekonferenz die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl und meinte, dass diese Talente und die Berufswahl noch stärker zusammenzuführen seien, etwa über die Potenzialanalysen am WIFI-Berufsinformationszentrum.

Bei den Mädchen sind die beliebtesten Lehrberufe Frisörin, Verkäuferin und Bürokauffrau, der Frauenanteil liegt hier zwischen 72,3 und 94,2 Prozent. Bei den weiterführenden Schulen zeigt sich das gleiche Bild: Wirtschafts- und sozialberufliche Schulen werden mit rund 90 bzw. rund 80 Prozent hauptsächlich von Mädchen besucht, in technisch

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

gewerblichen Schulen sind Burschen mit 75,1 Prozent überrepräsentiert. Kaufmännische Schulen wiederum werden zu rund 60 Prozent von Mädchen besucht. Auch an Universitäten gibt es starke geschlechtsspezifische Unterschiede: Nur 22 Prozent der Abschlüsse im Bereich Technik werden von Frauen abgelegt, bei den Abschlüssen in geisteswissenschaftlichen Fächern liegt der Frauenanteil dagegen bei 74,1 Prozent. Produktions- oder technische Berufe bzw. Ausbildungen sind bei den Mädchen kaum gefragt.

Der „Girls\'Day" in Niederösterreich wird von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft in Kooperation mit dem NÖ Frauenreferat, dem Arbeitsmarktservice NÖ, der Wirtschaftkammer NÖ und der Industriellenvereinigung NÖ durchgeführt.

Nähere Informationen: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Niederösterreich, Erna Hancvencl, Telefon 01/533 08 71-16, http://www.girlsday.cc/.

E-Mail: presse@noel.gv.at